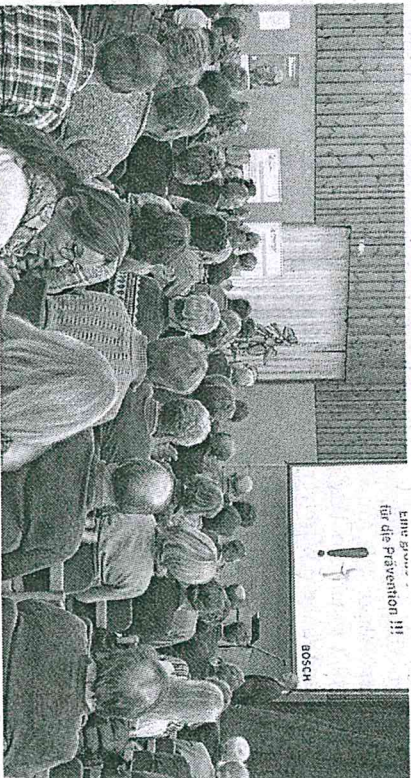


Prävention und betrieblicher Alltag: eine Chance?

Thementag in der Rehaklinik Übertuhr mit Vorträgen und praktischen Übungen

ISNY (sz) - Der Isnyer Präventions- und Wintersporttag ist unter dem Motto „Prävention und ihre Umsetzbarkeit im betrieblichen Alltag - wie wir (wieder) lernen können, die Arbeit zu lieben“ gestanden. Zum 15. Mal lud die Rehaklinik Übertuhr Betriebs- und Werkstätte sowie Allgemein- und Fachärzte ein, um Themen rund um die Prävention zu beleuchten. Wie immer gab es nicht nur Futter für den Geist, sondern auch Bewegung für den Körper.

Themen rund um Beruf und Arbeitsalltag werden im Rahmen der Prävention immer wichtiger. Die Arbeitsbelastung steigt, stressbedingte Störungen oder berufsbedingte Krankheiten nehmen zu, heißt es in einer Mitteilung. Was Arbeit mit uns macht und was wir mit ihr machen - diese Fragen beleuchteten die Referenten des Sport- und Präventionstags. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin der Rehaklinik Baden-Württemberg, Constanze Schaal, und den Ersten Direktor der



Rund 100 Fachleute nahmen am 15. Isnyer Präventions- und Wintersporttag teil. Dabei konnten sie auch von den praktischen Erfahrungen von Ronny Martin Frahm, leitender Arzt der Robert Bosch GmbH in Bläichach, im betrieblichen Gesundheitsmanagement profitieren. FOTO: KLINIK ÜBERTOHR

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Hubert Seiter, folgte ein Vortrag von Jochen von Wahlert mit dem Titel „Die Arbeit ist nicht nur ein Job“ - sicher eine Aussage, der alle Anwesenden zustimmen konnten.

Der leitende Arzt bei Bosch in Bläichach, Ronny Martin Frahm, beschäftigte sich mit der Frage, ob das „Setting Betrieb“ eine Chance für Präventionsmaßnahmen bietet und lotete die Möglichkeiten anhand praktischer Beispiele aus. Mit dem

Thema „Motivation und Volition“ setzte sich Gorden Sudeck auseinander - und erklärte, warum für Zufriedenheit neben der eigentlichen Motivation auch die Planung und deren sichtbare Umsetzung benötigt werden.

Chefarzt Heilmeyer in den Ruhestand verabschiedet

Thomas Bösch, Chefarzt der Rehaklinik Übertuhr, moderierte die Veranstaltung und sorgte mit geselligen Experimenten für eine Auflockerung der Stimmung. Arbeitsplatzergonomische Übungen für den Alltag, erklärt und demonstriert vom leitenden Physiotherapeuten in der Rehaklinik Übertuhr, Dieter Beh, zeigten eindrucksvoll, wie einfach Entspannung im Beruf erreicht werden kann.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch Peter Heilmeyer, der langjährige Chefarzt der Rehaklinik Übertuhr, in seinen Ruhestand verabschiedet.